



Polen Sehr hohes Potenzial für Sommerurlaub in Österreich, auch bei den Skifahrern ist der Plafond noch nicht erreicht.

Bedeutung für Österreich

- 10. Stelle im Nationenranking.
- Hohe Österreich-Affinität aufgrund der Berge und Natur. Österreich gilt als sicher, gastfreundlich, erholsam und familienfreundlich.
- Auto: 8 Stunden über gut ausgebaute Straßen, Flugzeug: 5 x täglich Warschau–Wien, 1 x täglich Krakau–Wien. Bahn: 3 x täglich direkt Warschau–Wien.
- Ferientermine 2017/18: Osterferien 13.–17.04., Sommerferien 23.06.–31.08., Weihnachtsferien 23.12.2017–01.01.2018, 01.05. Tag der Arbeit, 03.05. Tag der Verfassung, 04.06. Pfingsten, 15.06. Fronleichnam, 15.08. Maria Himmelfahrt, 01.11. Allerheiligen, 11.11. Unabhängigkeitstag

Der polnische Gast

- Das Durchschnittsalter liegt bei knapp 38 Jahren, 50 % mit Hochschulabschluss, urban, Besserverdiener, mobil, reiseerfahren; vorwiegend Angestellte (30 %) und Selbstständige (24 %).
- 80 % aus urbanem Raum; Warschau und Umgebung, Schlesien, Niederschlesien, Krakau, Groß- und Nordwestpolen.
- 69 % der Polen informieren sich im Internet; 26 % buchen auch dort, 40 % buchen direkt bei der Unterkunft, 14 % im Reisebüro, wichtige Informationsquellen sind auch Freunde, Kollegen und Verwandte.
- Die Polen buchen eher kurzfristig–22 % 2 bis 4 Monate vor Reiseantritt, je 12 % 1–2 bzw. 4–6 Monate vor der Reise. Hauptgründe für Österreich sind die Berge (Wintersportangebot), Landschaft und Natur, Ortsbild/Architektur und das gesunde Klima.
- 73 % reisen mit dem Auto an, 16 % mit dem Bus und je 6 % mit Bahn bzw. Flugzeug.
- Polen reisen mit Partner (25%), Kindern (22%) sowie Freunden (16%).
- Skifahren ist mit Abstand die beliebteste Aktivität, gefolgt von

Schwimmen/Baden und Wandern. Après-Ski, Sehenswürdigkeiten besuchen, Spaziergehen und Restaurantbesuche zählen neben den sportlichen Aktivitäten zu den beliebtesten Tätigkeiten.

Dos und Don'ts im Umgang mit polnischen Gästen

- 👍 Frauen werden immer zuerst begrüßt, unabhängig von Rang und Alter.
- 👍 Auf Höflichkeit und gute Manieren wird sehr großer Wert gelegt.
- 👍 Persönliche Kontakte sind sehr wichtig – kommuniziert wird vorzugsweise mündlich, und das gilt als verbindlich.
- 👍 Flexibilität ist die wichtigste Eigenschaft der Polen, und sie schätzen es sehr, wenn man auf kurzfristige Wünsche flexibel reagiert.
- 👎 Polen sehen sich als Mitteleuropäer, Begriffe wie „Osten“ oder gar „Ostblock“ stoßen auf Ablehnung und Unverständnis.
- 👎 Bemerkungen über eine vermeintliche wirtschaftliche Rückständigkeit Polens sind zu vermeiden – Polen ist an der 24. Stelle im weltweiten Ranking der Volkswirtschaften.

Marktstrategie Polen 2016–2018

Österreich ist überlegener Marktführer bei den polnischen Winterurlaubern. Das Ziel ist es, Österreich als „erste Wahl“ für einen Winterurlaub in den Zielmilieus der „erweiterten Liberal Upper Class“ zu festigen. Die Differenzierung zu den Mitbewerbern erfolgt durch die hohe Winterkompetenz und die engagierte Serviceorientierung der österreichischen Gastgeber. Die Kommunikation der Wettbewerbsvorteile erfolgt in zielgruppenadäquaten Medien in Print und online. Das Synergiepotenzial für den Aufbau des Sommers wird stärker an bestehende Winterpartner in Österreich kommuniziert, um die Relevanz für einen Sommerurlaub in Österreich zu steigern.

Produkt/Markt/Kombinationen

Skifahren Plus. Die Kernkompetenz rund ums Skifahren – die hervorragende Infrastruktur, die guten Beherbergungsbetriebe – wird ergänzt durch die hohe Servicequalität, die gemütliche Atmosphäre, die Kulinarik und die Wellnessangebote. Städte und Kulturstätten sind wichtige Alternativen im Urlaubsprogramm, besonders in der Vorweihnachtszeit. Potenzial: 5,7 Mio. Alpinskifahrer.

Sommer in Österreich. Mit mehr oder weniger aktiver Bewegung (Wandern, Radfahren, Baden) in der vielfältigen Kulturlandschaft, mit guter Infrastruktur, Kulinarik und österreichischer Gastlichkeit findet der polnische Urlaubsgast Entspannung und Inspiration. Das große Stadt-/Kultur-Angebot erhöht die Attraktivität des Gesamtangebotes. Potenzial: 11 Mio. Sommerurlauber.



Das Büro der ÖW Polen wurde 1995 gegründet und befindet sich in der Warschauer Innenstadt.

Gabriele Lenger, Markt Managerin Polen

Gabriele.Lenger@austria.info, T +43 1 588 66-401, www.austriatourism.com



Ankünfte (in Mio.)
und Ø Entwicklung p. a.

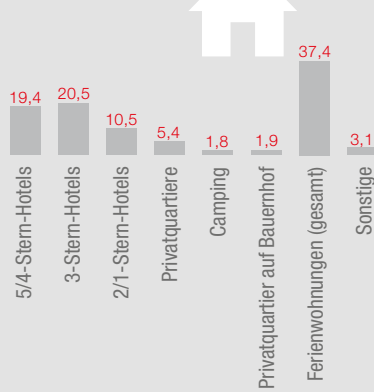
| | | |
|------|------|------------------|
| 2016 | 0,47 | Ø +5,3% p. a. |
| 2015 | 0,46 | |
| 2014 | 0,43 | |



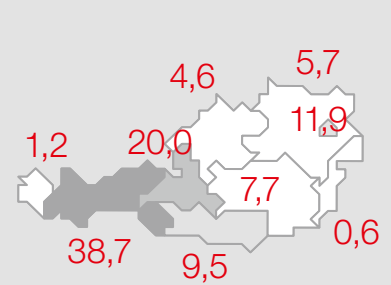
Nächtigungen (in Mio.)
und Ø Entwicklung p. a.

| | | |
|------|------|------------------|
| 2016 | 1,75 | Ø +4,5% p. a. |
| 2015 | 1,71 | |
| 2014 | 1,60 | |

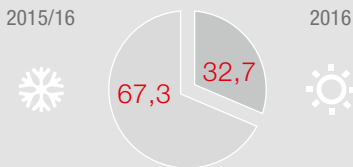
Unterkunftswahl
(nach NÄ 2016 in %)



NÄ nach Bundesländern
(2016 in %)



Verteilung NÄ nach Saison (in %)

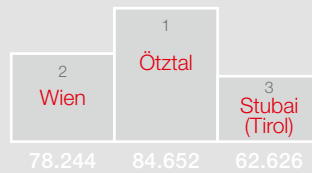


Entwicklung AN u. NÄ nach Saison
(Ø Veränd. 2011–2016 in % p. a.)

| | | |
|------|----|------|
| +2,1 | AN | +7,9 |
| +1,2 | NÄ | +6,8 |

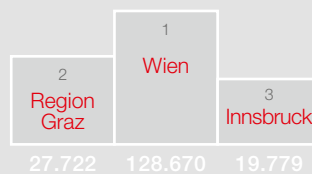
Top-3-Regionen im Winter
(nach NÄ 2015/16)

Ö. gesamt: 1.184.331 Top 3 = 19,0%



Top-3-Regionen im Sommer
(nach NÄ 2016)

Ö. gesamt: 574.449 Top 3 = 30,7%



Reiseintensität
und Auslandsreisen 2016

Die Reiseintensität der Polen lag 2015 bei 54 %, diese wird auch in Zukunft steigen. 17 % der Urlaubsreisen führten ins Ausland, dies entspricht 5,6 Mio. Reisenden. Deutschland ist mit Abstand das beliebteste Reiseziel der Polen, gefolgt von Italien und Großbritannien (Verwandtenbesuch). Kroatien, Griechenland und Spanien sind die Top-Sommerdestinationen. 2015 lag Österreich laut GUS an 9. Stelle der Auslandsreiseziele.



Ø Aufenthaltsdauer 2016

Statistik Austria 3,7 NÄ
T-Mona 6,1 NÄ

Tagesausgaben/Kopf
in Österreich

€ 123



Reiseverkehrseinnahmen in Ö
2015

€ 213 Mio.
+2,9%

MARKTDATEN

Bevölkerung 2016



Bevölkerungsentwicklung
(Prognose bis 2030)



Kaufkraft

BIP/Kopf 2016
(in US\$)

27.079

BIP nominal 2016
(in Mrd. US\$)

475

BIP-Entwicklung real (in %)

| | |
|-----|------|
| 2,6 | 2016 |
| 3,9 | 2015 |
| 3,3 | 2014 |



Inflationsrate (in %)

| | |
|------|------|
| -0,7 | 2016 |
| -1,0 | 2015 |
| 0,1 | 2014 |

Arbeitslosenrate (in %)

| | |
|------|------|
| 9,4 | 2016 |
| 10,5 | 2015 |
| 12,3 | 2014 |